

Protokoll der Sitzung der AG Verkehr und Mobilität

Datum: 21.03.2018

Beginn: 10:00 **Ende:** 12.30

Ort: Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

Protokollführer: Oliver Mietzsch

Anlagen: Präsentation Geschäftsstelle EMMD, Präsentation „garantiert mobil“, Präsentation EU-Projekt „CORCAP“

Teilnehmer:

Bundesverband eMobilität e.V.
von Radowitz, Christoph

Burgenlandkreis
Hillger, Matthias; Sachbearbeiter ÖPNV

IHK Halle-Dessau
Schröter, Reinhard; stellvertr. Hauptgeschäftsführer

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Braune, Heinz-Jürgen; Referent

NASA GmbH
Jensch, Tobias; Abteilungsleiter Angebotsplanung und Tarif

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Reinhardt, Stefan; GB Nahverkehr

PVG Burgenlandkreis mbH
Däumler, Lutz; Geschäftsführer

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Scharmann, Dr. Ludwig

Stadt Gera
Prüger, Stefan; Fachdienstleiter Tiefbau und Verkehr

Stadt Halle (Saale)
Stäglin, Uwe; Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Stadt Jena
Margull, Michael; Fachdienstleiter Stadtumbau und Infrastruktur

Stadt Leipzig
Jana, Michael; Amtsleiter Verkehrs- und Tiefbauamt

Stadt Zwickau
Dietrich, Sven; Sachbearbeiter Stadtentwicklung

THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
Bog, Stephan; Geschäftsführer

VCD – Landesverband Elbe-Saale e.V.
Schmiedel, Dr. Michael; stellvertr. Vorsitzender

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
Korda, Mathias; Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur

Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig ZVNL
Mietzsch, Oliver; Geschäftsführer

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH
Opitz, Jan; Projektmanagement
Mierau, Mareike; Praktikantin

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung (Herr Buhl-Wagner und Herr Mietzsch)
- TOP 02 Bestätigung Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung am 18.10.2017
- TOP 03 Bericht aus der Geschäftsstelle (Herr Opitz)
- TOP 04 Mobilität im ländlichen Raum: Vorstellung Projekt „garantiert mobil“ im Odenwaldkreis (Herr Krämer)
- TOP 05 EU-Projekt CORCAP (Herr Dr. Scharmann)
- TOP 06 Stand der Projekte
- TOP 06.1 Schienenpersonenverkehrskonzept (Herr Mietzsch und Herr Opitz)
- TOP 06.2 Radschnellweg Halle – Leipzig (Herr Opitz)
- TOP 06.3 Elektromobilität in Mitteldeutschland
- TOP 06.3.1 Bericht aus der Projektgruppe Elektromobilität (Frau Schröck)
- TOP 06.3.2 Machbarkeitsstudie H2-Schieneverkehr in Mitteldeutschland (Herr Spieß)
- TOP 07 Internationales Transportforum 2019 (Herr Mietzsch und Herr Opitz)
- TOP 08 Termine
- TOP 09 Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung (Herr Mietzsch)

Herr Mietzsch begrüßt die Teilnehmer und informiert darüber, dass Herr Buhl-Wagner sich terminbedingt entschuldigen lässt.

TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung am 18.10.2017

Herr Opitz informiert darüber, dass Herr Spieß vom HYPOS e.V. (TOP 6.3.2 wird daher verschoben) sowie Frau Schröck aus der Geschäftsstelle der EMMD und zuständig für die PG Elektromobilität (TOP 6.3.1 übernimmt er selbst) verhindert sind. Herr Mietzsch bittet um Bestätigung der so geänderten Tagesordnung und erkundigt sich nach Anmerkungen zum Protokoll zur Sitzung am 18.10.2017. Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung bestätigt, ebenso das Protokoll.

TOP 3 – Bericht aus der Geschäftsstelle

Herr Opitz berichtet anhand der Folienpräsentation über die Tätigkeit der einzelnen Arbeitsgruppen. Herr Stäglin erkundigt sich nach einem etwaigen Abgleich zwischen den Aktivitäten Innovationsregion Mitteldeutschland (Projekte im Rahmen der länderübergreifenden GRW-Förderung) mit der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle im Hinblick auf eine gemeinsame Projektbearbeitung. Herrn Opitz zufolge ist die Regionale Planungsstelle Halle in das Thema über das Regionale Empfehlungsgremium (welches für die Projektauswahl im Rahmen der Innovationsregion Mitteldeutschland zuständig ist) eingebunden und eine Abstimmung kann damit gewährleistet werden.

Herr Däumler/ Herr Hillger als Mitglieder der PG Personenverkehr regen an, dass der Liniennetzplan der EMMD für weitere Teilgebiete fortgeschrieben wird. Der MDV sollte diesbezüglich kontaktiert werden. Im Burgenlandkreis wird der Liniennetzplan Herrn Hilger zufolge breit gestreut, u.a. wird dieser auch an die Kommunen verteilt. Die Bearbeitung erfolgt durch die zuständigen

Akteure aus der Region (im Falle des Burgenlandkreises waren dies NASA, MDV und Landkreisverwaltung). Herr Mietzsch erkundigt sich nach der Einbeziehung der AG Kultur und Tourismus. Herr Opitz teilt mit, dass eine Gestaltung des vorliegenden Liniennetzplans mit touristischen Hinweisen und Informationen derzeit in der AG Kultur und Tourismus nicht auf der Agenda steht, er sich jedoch bemühen wird, entsprechende Schritte einzuleiten. Herr von Radowitz unterstützt das Anliegen der Fortschreibung und schlägt vor, mit dem Leipziger Neuseenland zu beginnen.

Herr Däumler erkundigt sich danach, ob der neue Radwegeplan Sachsen-Anhalt Eingang in die Arbeit der PG Radverkehr gefunden hat. Dies sei insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Belastträgerschaft und damit der Übernahme der Unterhaltungskosten von großer Bedeutung. Herr Jensch sieht in den begrenzten Mitteln den limitierenden Faktor für eine Ausweitung der Radverkehrsplanung. Herr Opitz weist darauf hin, dass die PG Radverkehr aktuell ruht, Ihre Arbeit als Steuerungskreis für den Radschnellweg wieder aufnehmen wird. In der vergangenen Zeit wurde das Thema länderübergreifender Radverkehr (vor allem im ländlichen Raum) eher unter touristischen Gesichtspunkten betrachtet und andiskutiert (u.a. in der PG Radverkehr, aber auch in der AG Kultur und Tourismus), so Herr Opitz weiter. Er nimmt die Überlegungen und Anregungen von Herrn Däumler jedoch mit, da er sie perspektivisch als ein Arbeitsfeld für die PG Radverkehr ansieht. Herr Dr. Scharmann ergänzt, dass der Freistaat Sachsen Kommunen beim Radwegebau für touristische und andere Zwecke unterstützt. Herr Mietzsch berichtet über die Problematik der Förderfähigkeit eines Fahrradverleihsystems im S-Bahn-Korridor Halle-Leipzig als Zwischenform zwischen ein rein investiven (Abstellanlagen) und einer konsumtiven (Ausleihvorgang) Nutzung; eine solche Mischform ist seiner Meinung nach jedoch Voraussetzung für die politisch gewollte Verknüpfung von ÖPNV und Radverkehr.

TOP 4 – Mobilität im ländlichen Raum: Vorstellung Projekt ‚garantiert mobil‘ im Odenwaldkreis

Herr Reinhardt in Vertreter für Herrn Krämer berichtet über das Projekt ‚garantiert mobil‘ des Odenwaldkreises (siehe Folien). Anlass für das Projekt seien die besonders schwierige verkehrliche Anbindung (kein Autobahnanschluss), die demographische Entwicklung (Bevölkerungsrückgang) sowie der Anspruch des Odenwaldkreises, Mobilität ganzheitlich zu denken. Das Projekt ‚garantiert mobil‘ stellt eine on-demand-Lösung für ländliche Räume dar, bestehend aus einem Buchungsportal, das sowohl Taxiangebote als Bestandteil des ÖPNV sowie Pkw-Mitfahrten tariflich integriert. Herr Schmiedel erkundigt sich nach den Kosten und dem Realisierungszeitraum für die App-Programmierung sowie deren Akzeptanz in der Bevölkerung. Herr Reinhardt verweist als Alternative zum elektronischen Auskunft- und Buchungs-/Bezahlsystem auf die Möglichkeiten per Anruf oder vor Ort (Mobilitätszentrale in der Kreisstadt). Generell werde die App aber gut angenommen; die Entwicklungszeit sei relativ kurz gewesen. Bei der von der Fa. trapeze erstellten App handele es sich um eine Hybridlösung sowohl für Android- als auch IOS-Anwendung. Die größeren Probleme sieht er in der rechtlichen Konstruktion von ‚garantiert mobil‘, hier gäbe es aber seitens des zuständigen Regierungspräsidiums zumindest bis Ende 2019 Sicherheit. Herr Däumler hinterfragt den rechtlichen Rahmen (Mischkonzession) und erkundigt sich nach etwaigen Missbrauchsmöglichkeiten z.B. bei der Taxinutzung. Herr Stäglin erfragt, ob es aufgrund der Preisgestaltung zu Benachteiligungen der Erst- bzw. Letztbücher kommt; Herrn Jensch erkundigt sich nach dem Qualitätscontrolling. Herr Reinhardt beantwortet diese Fragen dahingehend, dass sich eine etwaige missbräuchliche Taxibeanspruchung über den Preis (Aufpreis) regelt und im Falle des Zubuchens das Maximalpreissystem dafür sorgt, dass niemand mehr zahle bzw. es für alle günstiger werde. Herr Jana erkundigt sich nach der Haltung des Taxigewerbes zu dem Pilotprojekt; Herr Reinhardt sieht hier mit einer Ausnahme weiterhin eine positive Haltung.

TOP 5 – EU-Projekt CORCAP

Herr Dr. Scharmann stellt das EU-Projekt anhand von Folien vor. Die EMMD ist assoziierter Partner, die Bewilligung des Projektantrags durch die EU steht noch aus, gilt aber als wahrscheinlich.

TOP 6 – Stand der Projekte

TOP 06.1 Schienenpersonenverkehrskonzept

Herr Mietzsch berichtet, dass seitens der Fa. IRFP ein Angebot für ein „Testat light“ des SPV-Konzeptes zum Preis von 20.000 netto vorliegt. Herr Jensch sieht den Sinn einer Testierung des SPV-Konzeptes insbesondere dann, wenn diese länderübergreifend erfolgt. Er verweist auf die guten Erfahrungen mit der DB Netz AG hinsichtlich der Berücksichtigung aller erforderlichen Randbedingungen und sieht nur dann auch keine vergaberechtlichen Probleme im Falle der Beauftragung. Aufgrund der Kostenforderung von DB Netze, die mit 80.000€ als für die EMMD viel zu hoch angesehen wurde, bringt er eine Reduzierung des Auftragsumfangs (in räumlicher oder inhaltlicher Sicht) ins Spiel. Herr Korda unterstützt den Vorschlag von Herrn Jensch und bekundet das Interesse seines Verbandes, gemeinsam mit den anderen zuständigen Aufgabenträgern aktiv an der Umsetzung des SPV-Konzeptes mitarbeiten zu wollen. Herr Däumler bringt als weiteren Partner den MDV ins Gespräch, im Hinblick auf die Umsetzung von dessen Strategieprozess (bessere Verknüpfung Bus-/Bahn). Herr Mietzsch fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass sich die beteiligten Aufgabenträger und die EMMD zeitnah mit der DB Netze AG über den möglichen Bearbeitungsumfang austauschen und anschließend die PG Personenverkehr über das weitere Vorgehen (Beauftragung etc.) entscheiden soll. Herr Braune hält den angestrebten Zeitplan (2. Hj 2019 für die Bearbeitung, 2. Hj 2018 für die Vorarbeiten) für ambitioniert.

TOP 06.2 Radschnellweg Halle-Leipzig

Herr Opitz berichtet anhand der Folienpräsentation über den Stand des Radschnellwegeprojekts Halle-Leipzig. Herr Jana teilt mit, dass der Freistaat Sachsen eine Potenzialanalyse für Radschnellwege in Sachsen beauftragt habe. Bezüglich der Baulastträgerschaft regt er eine analoge Regelung wie beim Straßenbau an. Herr Braune verweist auf die noch ausstehende Bund-Länder-Vereinbarung, die hierzu sehr wahrscheinlich Aussagen treffen wird. Herr Dr. Scharmann ergänzt, dass mit Blick auf die Bundesmittel derzeit nur der Radschnellweg zwischen Leipzig und Halle (Saale) im Fokus steht.

TOP 06.3.1 Elektromobilität in Mitteldeutschland

Herr Opitz trägt anhand der Folien vor. Herr Däumler ergänzt, dass der Kreistag des Burgenlandkreises ein Elektromobilitätskonzept beschlossen habe, ohne sich zum Thema Finanzierung zu äußern. Für regionale Busunternehmen sei Elektromobilität ohnehin schwer umsetzbar, da es weder eine ausreichende Ladeinfrastruktur noch genügend Fahrzeuge (als Ersatz für die im Ladeprozess befindlichen) und Fahrer gäbe. Er verweist dabei auf eine Studie aus Darmstadt. Herr Stäglin hält die Möglichkeiten des Förderprogramms „Saubere Luft“ für sehr begrenzt, da es sich um die Bündelung bereits früher vorhandener Förderprogramme handelt, der Anwendung bereits geprüft wurde und sich herausstellte, dass sie i.d.R. nicht anwendbar sind und weiterhin der Nachweis der Wirksamkeit örtlich gezielter Maßnahmen kaum möglich sei.

TOP 06.3.2 Machbarkeitsstudie H2-Schieneverkehr in Mitteldeutschland

Herr Mietzsch verweist auf die geänderte Tagesordnung (Verschiebung des TOP) und stellt nur kurz das wesentliche Ziel der Machbarkeitsstudie vor: die Suche nach alternativen Antriebsquellen für Strecken, die mittelfristig keine Aussicht auf Elektrifizierung haben.

TOP 7 – Internationales Transportforum

Herr Opitz berichtet aus einem Gespräch mit Herrn Buhl-Wagner. Demnach könne das Thema H2-Schieneverkehr in Mitteldeutschland Gegenstand eines side events etc. im Rahmen des ITF 2019 sein.

TOP 8 – Termine

Herr Opitz stellt die Termine der nächsten AG-Sitzungen sowie weiterer Treffen/Veranstaltungen im Rahmen der EMMD dar.

TOP 9 – Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zum TOP Sonstiges. Herr Mietzsch bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.